

Nr. 6130/18

1994-02-23

II-72684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Müller
 und Genossen
 an den Bundesminister für Justiz
 betreffend die Freilassung niederländischer Rowdys

In den vergangenen Tagen erregte das äußerst aggressive und brutale Verhalten einiger niederländischer "Gäste" in Westendorf in ganz Tirol großes Aufsehen. Über die Vorfälle (Schlägerei in Westendorf, schwere Beschädigung des Inventars eines Gendarmeriepostens, Widerstand gegen die Staatsgewalt usw.) wurde in praktisch allen Medien eingehend berichtet.

Verwunderung hat aber auch der Umgang der Behörden mit diesen Schlägern ausgelöst. "Festgenommen, freigelassen, festgenommen, freigelassen", so beschreibt etwa die "Tiroler Tageszeitung" (23. Februar 1994, S. 32) das Einschreiten von Exekutive und Justiz. Und weiter - mit Blick auf die Folgen für den Tourismus: "Jene (ebenfalls niederländische) Familie, die durch Hiebe und Schläge schwer verletzt wurde, empfindet das als glatte Provokation" und ängstigt sich besonders um ihren Sohn.

Warum die fünf Männer wieder auf freiem Fuß sind und sich nach wie vor im selben Ort aufhalten können, weiß nach dem Bericht nur der verschwiegenheitsverpflichtete Untersuchungsrichter.

In Sorge um die Sicherheit der Einheimischen und der Gäste und um das Ansehen unseres Tourismus stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz daher nachstehende

Anfrage:

1. Wie lauteten die diesbezüglichen Berichte der Exekutive an das Gericht ?
2. Aus welchem Grund wurden die mutmaßlichen Täter aus der Untersuchungshaft wieder freigelassen ?
3. In welcher Form werden die mutmaßlichen Täter verfolgt und mit welchen Strafen haben sie zu rechnen ?